

15.55

**Abgeordneter Andreas Ottenschläger** (ÖVP): Sehr geehrte Frau Präsidentin! Herr Bundesminister! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Sehr geehrte Zuseherinnen und Zuseher! Ein kurzer Satz zu den Ausführungen des Herrn Kollegen Hagen bezüglich des Taxifahrens: Ich bin selbst Vater von zwei Kindern und weiß aus eigener Erfahrung (*Abg. Moser: Was Taxifahren heißt?!*), dass man, wenn man ein Taxi bestellt und dazusagt, dass man Kindersitze oder Sitzerhöhungen braucht, diese in der Regel auch bekommt. Also ich sehe da überhaupt kein Problem.

Nun aber zur vorliegenden Novelle mit dem Schwerpunkt der Verschärfung des Verbots von Handys am Steuer: Es wurde dazu schon sehr viel gesagt. Ich halte es für essenziell und sehr wichtig und verstehe in diesem Fall nicht, lieber Kollege Georg Willi, warum ihr da nicht zustimmen könnt. Ihr wollt sozusagen noch schärfere Strafausmaße, darüber kann man immer diskutieren, aber wie Kollege Hagen eigentlich schon sehr gut erklärt hat, schauen wir uns das jetzt an, so wie wir es beschließen, und wenn wir sehen, dass es nicht zum Erfolg führt, wird man hier weiterdenken.

Ich glaube, das ist insofern auch entscheidend, weil es tatsächlich so ist, dass durch die Ablenkung durch Smartphones ein Phänomen entstanden ist, durch das es tatsächlich wieder mehr Unfälle auf Österreichs Straßen gibt. Im letzten Jahr sind tatsächlich wieder mehr Menschen auf Österreichs Straßen gestorben.

Sie kennen es vielleicht auch aus Ihrem eigenen Alltag – wenn man das jetzt beobachtet –, dass viele, wenn sie ins Auto steigen, auf ihr Handy schauen, um E-Mails und SMS zu lesen. Stellen Sie sich vor, wenn Sie bei 50 km/h den Blick beispielsweise zwei Sekunden lang von der Straße abwenden, sind Sie fast 30 Meter im Blindflug unterwegs! Sie können jetzt hochrechnen, was bei drei Sekunden und 100 km/h passiert. Das sind verdammt viele Meter, die man im Blindflug unterwegs ist, und da kann wirklich, wirklich viel passieren.

Es geht nicht so sehr nur ums Telefonieren, auch das ist ein bisschen eine Ablenkung, aber es geht vor allem darum, dass die Autofahrerinnen, die Autofahrer, den Blick auf die Straße richten, das ist das Essenzielle. Da, glaube ich, finden wir jetzt eine gute Regelung. Es geht darüber hinaus um Bewusstseins-schaffung, dass das einfach wirklich sehr gefährlich ist. (*Beifall bei Abgeordneten der ÖVP.*)

Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich möchte aber auch darauf hinweisen, dass wir nicht nur etwas verbieten wollen, sondern wir haben explizit festgehalten,

dass das Handy weiterhin auch als Navigationssystem verwendet werden kann und dass Sie natürlich auch – ich habe es schon erwähnt – weiterhin telefonieren können. Nähere Informationen – weil ich gemerkt habe, dass vor allem seitens der Autofahrerinnen und Autofahrer großer Informationsbedarf besteht, was man jetzt in Zukunft darf und was nicht – finden Sie auch auf der Facebook-Seite des ÖVP-Parlamentsklubs oder auch auf unserer Homepage; dazu kann ich Sie nur einladen. *(Abg. Hagen: Da steht nichts Gescheites oben! – Ruf bei der ÖVP: Ach so!?)* – Doch, da steht etwas Gescheites! Du kannst jetzt dann gleich hineinschauen und dir entsprechende Informationen holen. *(Abg. Steinbichler: Habt ihr die Wahlergebnisse vom Sonntag schon drinnen?)*

Die Novelle enthält aber auch weitere wichtige Entscheidungen, es wurden schon einige erwähnt. Beispielsweise wird das Verändern des Kilometerstands eines Fahrzeugs – Stichwort: Tacho-Manipulation – hiermit unter Sanktion gestellt, oder der Zugriff für die Pannendiensthilfen auf die fahrzeugspezifischen technischen Daten in der Zulassungsevidenz wird ermöglicht; das erleichtert vieles, um nach einer Panne möglichst schnell weiterfahren zu können.

Sie sehen also, in unserem Bereich arbeiten wir sehr konstruktiv; ich möchte auch sagen: konstruktiv im gesamten Ausschuss. Ich darf mich an dieser Stelle bei Ihnen, Herr Bundesminister, und auch bei Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, weil diese Novelle, glaube ich, sehr gut zeigt, dass etwas Sinnvolles zustande kommt, wenn wir uns bemühen. – Vielen Dank. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der SPÖ.)*

15.59

**Präsidentin Doris Bures:** Als nächster Redner gelangt Herr Abgeordneter Steinbichler zu Wort. – Bitte.